

Bibliothek, Archiv und Sammlungen des Stiftes St. Florian.**1947.**

Die Stiftsbibliothek wurde durch die Chorherren und Kleriker des Stiftes, wissenschaftliche Institute und Private benützt. Entlehnungen: ca. 500. Es wurden wieder 22 Handschriften, besonders wertvollere, die während der Kriegsjahre im Salzberg bei Bad Aussee geborgen waren, von Frau Eleonore Klee, Buchbindermeisterin in St. Florian, restauriert, wozu eine Subvention des Bundesdenkmalamtes in der Höhe von S 1000.— verwendet wurde. Etwa 150 Bände unterhaltender Natur wurden an die Pfarrbücherei Sankt Florian verliehen, um sie einem größeren Leserkreis leichter zugänglich zu machen. Die Stiftsbibliothek hat einen Zuwachs von 350 Büchern zu verzeichnen. Er setzt sich aus Neuanschaffungen und aus dem Nachlaß des Chorherrn Josef Hemmelmayr auf dem Gebiete der Naturgeschichte und des Propstes Dr. Vinzenz Hartl auf theologischem Gebiete zusammen. Zwei Handschriften waren auf den beiden Kunstausstellungen in Zürich und Amsterdam, mehrere Bücher bei der Ausstellung „950 Jahre Österreich“ und „Albrecht Altdorfer und die Donauschule“ in Linz. In den ersten Monaten dieses Jahres wurden auch die Fachkataloge, die in Schlägl sichergestellt waren, zurückgebracht, so daß die Bibliothek wieder wie früher benützt werden kann. Im September wurden die Inkunabeln der Stiftsbibliothek Schlägl, die noch in St. Florian lagerten, zurückgestellt.

In das Stiftsarchiv wurde der Nachlaß des Propstes Hartl aufgenommen. Die Nachlässe der Chorherren wurden geordnet und verzeichnet. Wiederholt wurden Urkunden und Bücher an wissenschaftliche Institute entlehnt.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden ausgepackt und aufgestellt. Vom Landesmuseum wurden die Stopfpräparate von 35 Vögeln und 2 Säugetieren zurückgebracht.

In die Bildergalerie wurden die letzten Bilder und Plastiken, die noch ausständig waren, zurückgestellt. Nun kann auch mit Sicherheit festgestellt werden, daß während der Abwesenheit der Chor-

herren 22 Bilder abhanden gekommen sind. Zur Ausstellung „Altdorfer und die Donauschule“ in Linz wurden 21 Bilder, zu den Ausstellungen in Zürich und Amsterdam die Statue aus dem 13. Jahrhundert „Ritter Florian“ zur Verfügung gestellt. Auch der Abgang der Gobelinbezüge für 1 Tisch und 9 Sessellehnen ist nun mit Sicherheit festzustellen. Der Ambraseraltar, der durch seine Bergung an einem feuchten Ort vielfach Schaden gelitten hatte, wurde von Frau G. v. Somzée restauriert.

Stiftsgebäude: Die Decke in einem der letzten Kaiserzimmer (Gelbes Zimmer) hat sich in der Mitte so stark gesenkt, daß im Deckengemälde bedeutende Risse bemerkbar wurden. Die Restauration wurde durch die Stützung der Decke und den Entwurf eines Fachwerkträgers aus Holz durch Oberbaurat Prof. Dr. Erhart eingeleitet. Da die Träme der Dippeldecke infolge des Eindringens von Feuchtigkeit zum Teil vermorscht sind, wird die Decke an zwei Trägern aufgehängt und durch ein Zwischendach geschützt werden. Zur Sicherung der Sandsteinverzierungen an der Außenseite des Stiftes und der Deckengemälde des Sommerrefektoriums und der Bibliothek, die durch die Kohlendase der Bäckerei Leitner gefährdet waren, wurde durch eine Baukommission der Bezirkshauptmannschaft Linz-Land die Verlegung des Ofens vom Hause Nr. 14 in das entlegene Haus Nr. 17 veranlaßt.

Ein schöner barocker Schnitzaltar, der seit Menschengedenken in der Pfarrkanzlei und während unserer Abwesenheit in der Klosterkirche in Pulgarn stand, wurde an seinem ursprünglichen Platz im Oratorium wieder aufgestellt. Für diesen Altar hat der Bildhauer Adelhart aus Salzburg eine neue barocke Statue des hl. Josef geliefert. Sie wurde am 24. Juni geweiht.

Für die große Orgel hat die Firma Zika heuer ein zweites Manuale (I.) vollendet, das dritte ist in Arbeit, (II.) und eine Pedalkoppel eingebaut, so daß die beiden Manuale (I. + III.) schon eine mächtige Tonstärke entwickeln.

Das Hochaltarbild der Spitalkirche St. Johann, das Martyrium des hl. Florian darstellend, wurde von Frau v. Somzée auf neue Leinwand aufgezogen und restauriert.

Dr. Franz Linniger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Linninger Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Bibliothek, Archiv und Sammlungen des Stiftes St. Florian. 1947. 65-66](#)